

NUNQUAM OTIOSUS

Die im Jahre 1652 in Schweinfurt gegründete, im Jahre 1672 durch Kaiser Leopold I. zur Reichsakademie erhobene, 1677 als »Sacri Romani Imperii Academia Naturae Curiosorum« bestätigte und 1742 von Kaiser Karl VII. erneut privilegierte

DEUTSCHE AKADEMIE DER NATURFORSCHER LEOPOLDINA

ernennt hierdurch

Herrn Dr.

LORENZ HURNI
Professor für Kartographie, Zürich

in Anerkennung hervorragender wissenschaftlicher Leistungen zu ihrem Mitglied.

Das Bewußtsein der Ohnmacht des einzelnen gegenüber dem ungeheuren Forschungsgebiet der Naturwissenschaften und der Heilkunde, die Erkenntnis der Kraft, die dem einmütigen Zusammenwirken einer Gemeinschaft geistig tätiger Persönlichkeiten verliehen ist, die Überzeugung, daß der Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und Meinungen das Wohlergehen der Menschen fördert und ein Band des Friedens zwischen den Völkern knüpft, vereinigten die Stifter der Akademie zu einem festen Bunde.

Stolz auf die ausgezeichneten Namen, die in ihrer Matrikel geführt werden – Abbe, Abderhalden, Berzelius, Bohr, Born, C. G. Carus, Curie-Sklodowska, Georges Cuvier, Darwin, Einstein, Faraday, Goethe, Haeckel, Hahn, Sven Hedin, Hufeland, A. v. Humboldt, v. Laue, Liebig, Linné, Morgagni, Nansen, Pavlov, Planck, Purkyně, Rutherford, Virchow und Hunderte von anderen – und nicht minder stolz auf ihre hervorragenden lebenden Mitglieder begrüßt die Akademie Sie in der Gewißheit, daß Sie im Sinne ihrer Gründer weiterhin mit voller Schaffensfreude und aller Ihrer Kraft mitwirken werden,

DIE NATUR ZU ERFORSCHEN ZUM SEGEN DER MENSCHHEIT.

Halle, am 24. März 2003


Präsident der Akademie